



## Tipp für Kinder



## Rolands Rätselecke

# Beliebtes Dschungelbuch Kennst du Moglis Freunde?

Es sind die wahrscheinlich berühmtesten Kindergeschichten der Welt. Vor 50 Jahren, am 18. Oktober 1967, kam der erste abendfüllende Animationsfilm unter dem Originaltitel „The Jungle Book“ ins Kino. Berühmt wurden auch seine Lieder. „Versuch’s mal mit Gemütlichkeit“ oder „Ich wäre gern wie du“ sind zeitlose Ohrwürmer.

Der britische Autor Rudyard Kipling veröffentlichte seine Erzählungen über das Findelkind Mogli schon 1894. Durch seine Freunde Balu, Junior und Baghira lernt Mogli die Naturgesetze kennen und wird selbstbewusst. Dann trifft er das Mädchen Shanti. Kennst du alle Abenteuer?



*Rudyard Kipling: Das Dschungelbuch, altersgerecht neu erzählt von Ilse Bintig. Klassiker für junge Hörer. Geeignet ab 7 Jahre. Arena Verlag, Audio-CD, ISBN: 978-3-401-24067-1, 9,99 Euro.*

Um eine Hör-CD „Das Dschungelbuch“ zu gewinnen, löse das Rätsel in Rolands Rätselecke. Die Lösung schickst du unter dem Stichwort „Dschungelbuch“ per Post an SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin, oder per E-Mail an [redaktion@sovd.de](mailto:redaktion@sovd.de). Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2017.

„Das Dschungelbuch“ wurde unzählige Male verfilmt – vor dem 1967 erwähnten Zeichentrickfilm von Walt Disney zum ersten Mal 1942 und zuletzt 2016. Es gibt viele verschiedene Erzählversionen. Kannst du die Namen den Tierarten zuordnen? Bringe danach alles in die richtige Reihenfolge und erhalte das Lösungswort.

Mogli wird als Baby im Urwald ausgesetzt. Der schwarze Panther Baghira findet ihn und bringt ihn zu einer Wolfsfamilie, die ihn wie ihr eigenes Kind aufnimmt.

Alle Tiere haben exotische Namen und besondere Fähigkeiten. Der Tigerpython Kaa kann hypnotisieren. Der Bär Balu ist ein Genussmensch. Die Geier Buzzy, Dizzy, Ziggy und Flaps verteidigen Mogli. Und ein König wäre gern jemand anderes.

Aber Achtung, vor einem der hier Genannten fürchten sich alle. Er hasst die Menschen, doch es gibt auch etwas, vor dem Shir Khan Angst hat. Das Lösungswort verrät dir, wovor er sich fürchtet.



Foto: paula/fotolia

### Elefantenfamilie in der afrikanischen Steppe.

- |             |                |
|-------------|----------------|
| (1) Tiger   | (U) Shir Khan  |
| (2) Elefant | (E) Winifred   |
| (3) Wolf    | (F) Rama       |
| (4) Affe    | (E) King Louie |
| (5) Bär     | (R) Balu       |



## Voll durchgeblickt

# Was feiern wir am Reformationstag?

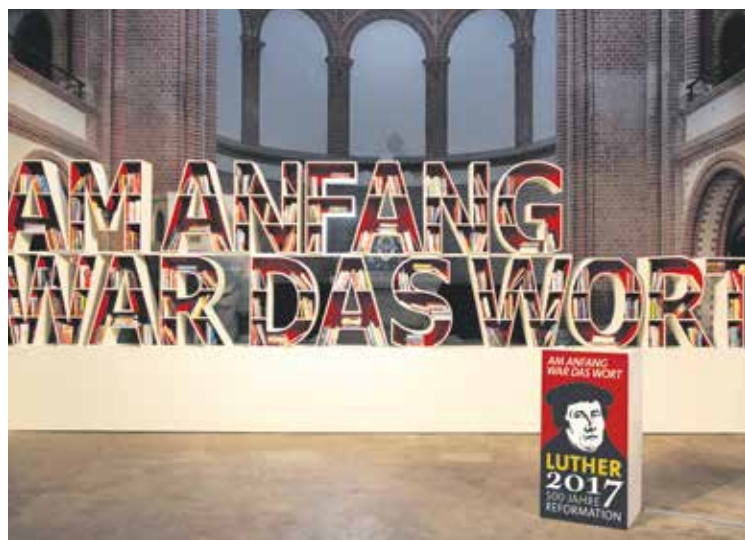


Foto: Staatliche Geschäftsstelle „Luther 2017“

Das gemeinsame Motto der staatlichen und kirchlichen Akteure zum Reformationsjubiläum heißt: „Am Anfang war das Wort“.

Im Mittelalter war es üblich, dass jemand, der etwas Unrechtes getan hatte, Ablassbriefe kaufen musste. Damit sollten die Sünden vergeben werden. Das Geld ging an die Kirchen-Oberen. Alle, die nicht zahlen wollten, bekamen gehörig Angst eingejagt. Der Wittenberger Mönch Martin Luther fand das nicht richtig und beschwerte sich beim Erzbischof von Mainz.

Fast alle Menschen waren damals gläubig. Sie wollten auf keinen Fall von Gott gestraft werden oder in die Hölle kommen und kauften deshalb die Ablassbriefe.

Der Wittenberger Mönch Martin Luther hatte die Bibel aus dem Hebräischen und Griechischen ins Deutsche übersetzt. Er fand, dass die katholische Kirche die Bibel zu ihrem Vorteil auslegt.

Am 31. Oktober 1517 schrieb er einen langen Brief. Darin

standen 95 Thesen, die sich gegen den Ablasshandel richteten. Er wollte die Kirche umgestalten, reformieren. Doch dazu kam es nicht. Stattdessen schlossen sich immer mehr Anhänger von Luther zusammen und gründeten die evangelische Kirche. Diese Menschen nennt man auch Protestanten. Heute bekennen sich weltweit 400 Millionen Menschen zur evangelischen Kirche, in Deutschland 22 Millionen.

Martin Luther heiratete ei-

ne ehemalige Nonne. Das war zur damaligen Zeit sehr ungewöhnlich und fortschrittlich. Dass in der evangelischen Kirche Frauen als Pfarrerrinnen arbeiten, wird auch auf Luthers Handeln zurückgeführt.

Er hat aber auch unakzeptable Aussagen gemacht, zum Beispiel wollte er die Juden vertreiben.

Weil sich die Reformation 2017 zum 500. Mal jährt, ist der 31. Oktober ausnahmsweise bundesweit ein Feiertag.

Das Lutherhaus in Wittenberg



Katharina von Bora war Luthers Ehefrau. Sie hatten sechs Kinder.



Reformator Martin Luther



An der Schlosskirche schlug Martin Luther seine 95 Thesen an.



Der Marktplatz der Lutherstadt Wittenberg.

